	Anfragen-Nr.	
	AF-0069/2025	

Anfrage

Herr Lutz Harseim
Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der BfE-Stadtratsfraktion - Zusammenhang der Anzeigen über das Bürgerportal „Sag's uns" und die nachhaltige Aufnahme in städtische Pflegepläne.

I. Sachverhalt

Das seit 2023 durch die Stadt Eisenach angebotene Hinweisportal „Sag's uns" findet bei den Bürgerinnen und Bürgern großen Zuspruch. So gingen 2024 über 3.000 Meldung beim Fachdienst Ordnungsrecht ein. Die Mitarbeiterinnen leiten die Informationen an die zuständigen Fachdienste weiter. Das Verfahren ist für die Antragsteller transparent bis hin zum Vollzug des Vorgangs oder begründeten Nichtvollzug aufgrund komplexerer Hintergründe.
Eigene Erfahrungen und Gespräche mit Bürgern machen deutlich, dass aufgezeigte Probleme i.d.R. zeitnah im Auftrag der Verwaltung bearbeitet und abgestellt werden, jedoch eine Nachhaltigkeit in den Folgejahren nicht immer stattfindet. In Bezug auf diese Fälle ist nicht davon auszugehen, dass dieselbe Person den gleichen Antrag noch einmal stellen wird.
Der zuständige Fachdienst hat mit der „Erstbearbeitung" des Vorgangs die Notwendigkeit bestätigt und dafür Personal- und ggf. Sachkosten investiert.

Beispiel 1
Im April 2023 erfolgte auf Anregung die Reinigung des Gedenkortes Bornstrasse/Ecke Ofenstein „Wir sind in die Irre gegangen". Aktuell ist diese Stelle wieder verunkrautet und z.T. vermüllt.

Beispiel 2
Es wurde der Zustand des Bürgersteigs und des angrenzenden Grünstreifens im Flurstück 146/2 in der Stedtfelder Straße (südlich des Garagenkomplexes) bemängelt. Seither erfolgt regelmäßig das Mulchen des städtischen Grünstreifenanteils, jedoch keine sichtbare Reinigung des Gehweges, der an dieser Stelle nur einseitig straßenbegleitend vorhanden ist.

II. Fragestellung

1. Wie viele Bürgerhinweise gingen 2024 beim zuständigen Fachdienst ein?
2. Wie viele Bürgerhinweise konnten abschließend bearbeitet werden?
3. Was sind die häufigsten Gründe einer nicht abschließenden Bearbeitung?
4. Warum finden begründete Erstbearbeitungen von Vorgängen statt, die trotz Erfordernis im Weiteren in keine Pflegepläne der Stadt einfließen?
5. Wie kann für die Bürger und Bürgerinnen das Hinweisverfahren für die Fälle vereinfacht werden, die einer Wiederholung in der Sache unterliegen?

Herr Lutz Harseim
Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion